

Mit den Lämmern kuscheln | Südseeclair am Kaap Noord

Schlemmen bei Texel Culinair | Genussvoll in Wolle baden



Insel|Trip Texel



Ulrike Grafberger



EXTRATIPPS

Übernachten beim Strandräuber:

im Hotel de Waal die Nacht verbringen und am Morgen gemeinsam zur Strandgutsuche aufbrechen | 34

Frischer Fisch vom Feinsten:

im Oude Vismarkt locken Kibbeling, Hering und Garnelen | 66

Käse mit Brennesseln, Bier oder Bockshornklee:

bei Wezenspyk kann man ausgezeichneten Käse kaufen | 111

Flaschenpost, Gartenzwerg und Tierknochen:

das Maritiem- en Juttersmuseum Flora | 22

Im freien Fall über Texel:

Fallschirmsprünge mit dem Paracentrum Texel | 99

Was es mit den reichen Stinkern auf sich hat:

die Maartenskerk in Oosterend | 56

Wie ein Wal seinen eigenen Ausstellungssaal finanzierte:

ein Besuch im Walsaal des Ecomare | 37

Einen Texeler Weißwein bitte:

auf Texel wird auch preisgekrönter Rebensaft angebaut | 28

Einmal ein kleines Lamm in den Armen halten:

ein Besuch auf dem Schafbauernhof Texel | 124

Mini-Gerichte im ältesten Steingebäude von Texel genießen:

„gerechies“ im Het Schoutenhuis | 27

☐ An der Nordspitze Texels weist der Leuchtturm den Weg | 46

➔ Viele Vorschläge für einen aktiven Urlaub, Seite 90

Das Glück ist eine Insel

Inzwischen habe ich es aufgegeben, meine Besuche auf Texel zu zählen. Es dürften über 30 sein. Wir wohnen in Den Haag, nur eineinhalb Stunden vom Fährhafen in Den Helder entfernt. Von dort bin ich in nur 20 Minuten auf der Insel. Ist auf Texel Sonne angesagt, aber auf dem Festland nur graue Suppe, dann geht's los. Während der Vogelbrutzeit im Frühling trifft man mich am Vogel-Boulevard (s.S.83), im Sommer in der Strandbar Kaap Noord (s.S.53) und an stürmischen Wintertagen im Strandpaviljoen Paal 17 (s.S.42) auf eine warme Chocolademelk.

Als unser Sohn noch mit dabei war, zog er mit dem Strandräuber Maarten los (s. Hotel De Waal auf S.34), kuschelte auf dem Schafbauernhof (s.S.124) mit den Lämmern oder schaute im Ecomare  bei der Robbenfütterung zu.

So gibt es immer einen Grund, nach Texel zu reisen. Denn jeder, der einmal seinen Urlaub auf einer Insel verbrachte, weiß: Schon auf der Fähre weht der Wind den Alltag davon, die Sorgen perlen ab und der Tages-

ablauf richtet sich nach dem Wetter, dem Rhythmus der Natur, dem Auf und Ab der Gezeiten. Nichts muss, alles kann.

Die Autorin

Aufgewachsen zwischen Weinbergen und Biergärten zog es die gebürtige Fränkin **Ulrike Grafberger** erst nach Italien, dann nach Hamburg und später nach Holland, wo sie sich nicht nur in das Land, sondern auch in einen Holländer verliebte (den sie – wo auch sonst? – auf Texel geheiratet hat). Das ist 20 Jahre her und seitdem lebt sie mit Mann und Sohn in Scheveningen/Den Haag an der holländischen Nordseeküste.

Ulrike Grafberger berichtet regelmäßig über Land und Leute – in Büchern, Artikeln und auf eigenen Websites. Für den REISE KNOW-HOW Verlag schrieb sie mehrere CityTrips (u.a. Groningen mit Leeuwarden), InselTrips (Ameland und Terschelling) sowie umfangreiche Reiseführer über Zeeland und die gesamten Niederlande. Zuletzt erschien das Buch „Soul Places Niederlande“.



Meine



002tx-ug

12 Vuurtoren Texel (Leuchtturm) [D1]

Er ist schon 160 Jahre alt, sieht aber immer noch gut aus: Der Leuchtturm am nördlichen Ende der Insel ist das leuchtend rote Wahrzeichen Texels. Wer die Spitze erklimmt, wird mit einem traumhaften Blick über den Strand bis zur Insel Vlieland belohnt und erfährt nebenbei eine Menge über die Geschichte von Texel (s. S. 46).



003tx-ug

19 Oudeschild [D7]

Mit einem Fischbrötchen sitzt man hier am Hafen und der Blick fällt auf die schöne Windmühle, den Deich mit den grasenden Schafen, die Fischkutter und Kapitäne mit ihren windgegerbten Gesichtern. Nun schnell zu Ende essen und aufs Boot: Die Tour führt zu den Seehundbänken (s. S. 59).



007tx-ug

40 Hoge Berg [D7]

Kleiner, hoher Berg: Gerade mal 15 m ist der Hoge Berg hoch. Die Bergschuhe kann man also zu Hause lassen. Auch springen hier keine Gämsen über die Wiese, sondern viele Schafe. Außer denen gibt es eine hügelige Landschaft mit Grassodenwällen, Schafscheunen und Bauernhäusern – echte Texel-Idylle (s. S. 85).



004tx-ug

34 De Slufter [C3]

Im Winter nach einer Sturmflut komplett überflutet und im Sommer von einem lilafarbenen Teppich aus Strandastern überzogen – das Naturschutzgebiet De Slufter fasziniert zu jeder Jahreszeit. Und mit etwas Glück lassen sich während eines Spaziergangs zum Strand Löffler beim Fischfangen beobachten (s. S. 79).

Lieblingsorte

5 De Waal [D6]

Das hübsche, kleine Dorf in der Inselmitte lädt zum Spaziergehen und Träumen ein. Ganz entspannt kann man den Stockrosen beim Wachsen zusehen, die *sommeltjes* (kleine Fabelwesen) besuchen und danach beim Strandräuber Maarten Brugge übernachten. In De Waal scheint die Zeit stillzustehen (s. S. 31).



001tx-ug

Der Biergarten

Wer hätte das gedacht? Da sitzt man hoch oben im Norden in einem Biergarten und trinkt die köstlichsten Biere. Ich muss also gar nicht zurück in meine bayerische Heimat, um dunkles Hefeweizen und preisgekröntes Bockbier zu genießen. Gleich geht es zur Brauereiführung, um den Brauern der Texelse Bierbrouwerij über die Schulter zu schauen (s. S. 64).



116tx-ug

Das Strandhäuschen

Endlich hab ich auch eins, zwar nur gemietet, aber immerhin: mein eigenes Strandhäuschen. Die meisten Texelaner besitzen so eine hölzerne Strandhütte, in der sie ihre Bade- und Strandsachen verstauen. Tür auf, Strandliege raus, Sonnenschirm auf und nicht mehr aufstehen. Am liebsten würde ich für immer hierbleiben (s. S. 91).



005tx-ug

Kaap Noord

Unter mir weicher Sand, über mir die strahlende Sonne und vor meinen Augen der weiße Strand, das blaue Meer und die kleine Fähre nach Vlieland. Ein Traum! Und wenn der Magen knurrt, dann gibt es Pfannkuchen und Cappuccino im Strandrestaurant Kaap Noord (s. S. 53). Was will man im Süden, wenn der Norden so schön ist?



008tx-ug

Inhalt

- 1 Das Glück ist eine Insel
- 1 Die Autorin
- 2 Meine Lieblingsorte
- 8 Benutzungshinweise

9 Texel entdecken

10 Texel im Überblick

14 *Inselsteckbrief*

16 Inselorte

- 16 ❶ Den Burg ★★★ [C7]
- 16 ❷ Evangelisch-reformierte Kirche (De Burght) ★★ [C7]
- 20 ❸ Heimatmuseum (Oudheidkamer) ★★ [C7]
- 21 *Die Briefe der Aagje*
- 22 ❹ Maritiem- en Juttersmuseum Flora ★★★ [B6]
- 24 *Die Strandräuber von Texel*
- 26 *Die Geheimnisse von Westermient*
- 31 ❺ De Waal ★★★ [D6]
- 31 ❻ Museum Waelstee ★★★ [D6]
- 32 *Das Texeler Schaf*
- 33 ❼ Kirche von De Waal ★ [D6]
- 34 *Die Vogelmenschen*
- 34 ❽ De Koog ★ [B5]
- 36 ❾ Ecomare ★★★ 🏡 [B6]
- 37 *Der Wal, der seinen eigenen Saal finanzierte*
- 39 *My Beach*
- 44 ❿ De Cocksdorp ★★ [E2]
- 45 ❾ Waddenkerk ★ [E2]
- 46 ❿ Vuurtoren Texel (Leuchtturm) ★★★ [D1]
- 47 *Die Insel Eierland*
- 47 ❿ Luchtvaart- & Oorlogsmuseum Texel (Luftfahrts- und Kriegsmuseum) ★★ [D4]
- 48 *Aufstand der Georgier*
- 49 ❿ Moai-Standbild und Eiland Galerij ★ [D4]
- 54 ❿ Oosterend ★★★ [E5]
- 55 ❿ Maartenskerk ★★ [E5]
- 56 ❿ Windmühle Het Noorden ★★ [F4]
- 57 ❿ Texel Zoo ★ [E5]
- 59 ❿ Oudeschild ★★★ [D7]
- 61 ❿ Hafen von Oudeschild ★★★ [E7]
- 61 ❿ Jachthafen ★ [E7]
- 61 ❿ Kaap Skil ★★★ [D7]
- 62 *Die Reede von Texel*
- 64 ❿ Seemannskirche (Zeemanskerk) ★★ [D8]

- 64 **24** Texeler Brauerei (Texelse Bierbrouwerij) ★ [D7]
- 64 **25** Waisenbrunnen (Wezenputten) ★ [D7]
- 65 **26** Fort de Schans ★ [D8]
- 67 **27** Den Hoorn ★★ [B8]
- 68 **28** Kirche von Den Hoorn ★★ ★ [B8]
- 69 **29** Walfängerhaus ★★ ★ [B8]
- 70 *Walfänger auf Texel*

74 Die Naturschutzgebiete

- 75 *Naturschutz auf Texel*
- 76 *Wilde Orchideen auf Texel*
- 76 **30** De Hors und Hors-Seen ★★ [B9]
- 77 **31** De Geul ★★ [B9]
- 78 **32** De Dennen ★★ [B7]
- 78 **33** De Muy ★★ ★ [C4]
- 79 **34** De Slufter ★★ ★ [C3]
- 81 **35** Dünen von Eierland ★ [D2]
- 82 **36** De Schorren ★ [F3]
- 83 **37** Utopia ★★ ★ [F4]
- 84 **38** Waalenburg ★★ ★ [C6]
- 85 **39** Eendenkooi (Entenkoje) Spang ★ [E6]
- 85 **40** Hoge Berg ★★ ★ [D7]

86 Das Wattenmeer

- 88 *Seehunde im Wattenmeer*

*Von Weitem sichtbar:
die Kirche von Den Hoorn **28***



Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/inselfrip/texel24

89 Texel aktiv

- 90 Baden
- 91 *Löcher buddeln*
- 92 Wassersport
- 94 Wandern
- 99 Weitere Aktivitäten

103 Texel erleben

- 104 Feste und Folklore
- 106 Texel kulinarisch
- 109 Was wo kaufen?
- 112 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

MEIN TIPP

Vor der Reise erledigen

- Für eine entspannte Anreise mit dem Auto sollte man im Voraus das **Fahrticket** bestellen (s. S. 115).
- Auch die **Texelvignet** (s. S. 116), mit der man auf der Insel günstig parkt, besorgt man am besten vor der Reise.
- Wer mit dem Bus zum Hotel fahren möchte, sollte mindestens eine Stunde vor Ankunft auf der Insel den **Texelhopper** reservieren (s. S. 134).

113 Praktische Reisetipps

- 114 An- und Rückreise
- 116 Ausrüstung und Kleidung
- 116 Autofahren
- 117 Barrierefreies Reisen
- 118 *Texel preiswert*
- 118 Geldfragen
- 119 Hunde
- 120 *Meine Literaturtipps*
- 120 Informationsquellen
- 122 *LGBT+*
- 122 Internet
- 122 Medizinische Versorgung
- 123 Mit Kindern unterwegs
- 126 Notfälle
- 127 Öffnungszeiten
- 127 Post
- 127 Sprache
- 128 Telefonieren
- 128 Touren
- 131 Unterkunft
- 133 Verkehrsmittel
- 134 Wetter und Reisezeit

135 Anhang

- 136 Kleine Sprachhilfe
- 140 Register
- 143 Impressum
- 144 *Texel mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Zeichenerklärung

☞ Sie dürfen bei einem Urlaub am Meer natürlich nicht fehlen: eine Möwe vor der Kulisse des Leuchtturms **12** (010tx Abb.: © Kartouchken, stock.adobe.com)



Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan oder auf den Ortsplan. Beispiel:

 **Den Burg** ★★☆☆ [C7]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter [www.reise-know-how.de/inseltrip/ texel24](http://www.reise-know-how.de/inseltrip/texel24) lokalisiert werden (s. S. 144).
Beispiel:

› **Prins Hendrik** €€ <085>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigem Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den Detailplänen eingezeichnet:

■ **Gastropub Mans** €€ <012>

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

Das Symbol kennzeichnet Sehenswertes, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Urlauber ihre Freude haben.

Preiskategorien

Restaurants

Die folgenden Preiskategorien beziehen sich auf ein Hauptgericht ohne Getränke.

€	bis 10 €
€€	10–20 €
€€€	20–30 €
€€€€	ab 30 €

Unterkünfte

Um dem Leser eine Vorstellung zu vermitteln, wie teuer die in diesem Buch vorgestellten Unterkünfte sind, wurden sie in Preisklassen unterteilt. Die folgenden Kategorien beziehen sich auf ein Doppelzimmer pro Nacht in der Hauptsaison.

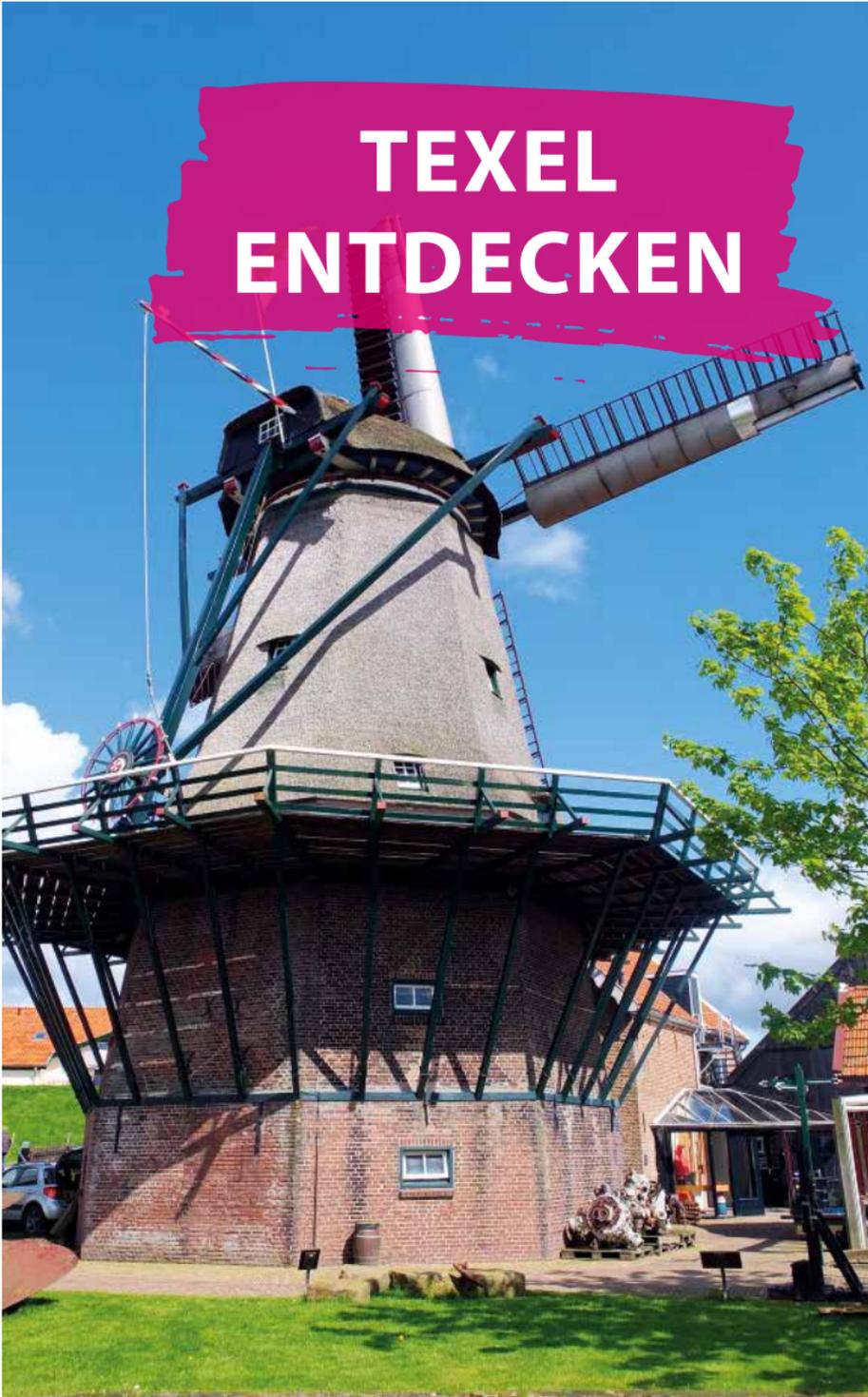
€	bis 120 €
€€	120–200 €
€€€	ab 200 €

Vorwahlen

- › **Niederlande:** +31
- › **Texel:** 0222
- › **Deutschland** +49
- › **Österreich:** +43
- › **Schweiz:** +41

Wer auf Texel über das Festnetz telefoniert, muss die Ortsvorwahl nicht wählen, anders natürlich mit dem Handy.

TEXEL ENTDECKEN



Texel im Überblick

Gerade einmal zwanzig Minuten Fahrt mit der Fähre trennt Texel von Den Helder, und dennoch scheinen Welten zwischen der Insel und dem Festland zu liegen: Texel wird als „Land für sich“ bezeichnet und als „**ganz Holland in Klein**“. Hier gibt es eigentlich alles, was es an der „overkant“ (also auf dem gegenüberliegenden Festland, das sich übrigens in den Augen der Inselbewohner von Den Helder bis zum Südpol zieht) auch gibt – nur komprimierter und besser. Die **Sonne** scheint auf Texel 30 Prozent häufiger als im Rest der Niederlande, die **Dünenlandschaft** ist viel beeindruckender als auf dem Festland und wurde sogar zum Nationalpark ernannt. Der **Strand** der Insel ist mit 30 Kilometern scheinbar endlos lang, und sogar die berühmten holländischen **Tulpenfelder** kann man hier entdecken. Von den anderen Holland-Klassikern wie Windmühlen mal ganz abgesehen, denn die gibt es natürlich auch. Auch in **kulinarischer Hinsicht** fehlt es den Texelanern an nichts: Das beste Lammfleisch kommt von der Insel und ein hervorragendes Bier aus der eigenen Brauerei, das mit Dünenwasser und Insel-Getreide gebraut wird. Auf Texel wird Likör gebrannt, Käse gemacht, Eis und Schokolade hergestellt, Spargel gestochen, Obst geerntet, es werden Kartoffeln angebaut und Pilze gezüchtet – alles von eigenem Grund und Boden. Und das Meer schenkt Fische, Muscheln und sogar Austern. Auf diese kulinarische Vielfalt ist man stolz.

☐ *Vorseite: Die Mühle De Traanroeier im Museum Kaap Skil 22*

Die Inselorte

Mit den vielen Gästen teilt man gern, ist man sich auf der Insel doch der Bedeutung des **Tourismus** bewusst. Rund vier Millionen Übernachtungen jährlich verzeichnet die Insel, wobei die meisten Gäste „Wiederholungs-täter“ sind. 80% der Inselbewohner leben vom Tourismus. Hochburg der Touristen ist der an der Nordsee gelegene Badeort **De Koog 8**, an dessen langgestrecktem Strand hübsche weiße Badehäuschen stehen. Touristen finden hier alles, was das Herz begehrt: gute Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten, viele Hotels und eine Surfschule. Zwar erinnert die zur Fußgängerzone umgewandelte Dorpsstraat (Dorfstraße) mit den Souvenirgeschäften und den ihre Menüs anpreisenden Lokalen ein bisschen an italienische Touristenzentren, doch auch das kann durchaus seinen Reiz haben. Familien mit Kindern wird hier viel geboten.

Etwas beschaulicher geht es – abgesehen von der **Inselhauptstadt Den Burg 1** – in den anderen Insel-Dörfern zu. Sehr idyllisch und ruhig ist das nur 400 Einwohner zählende Dorf **De Waal 5**, das mit einer Kirche, liebevoll herausgeputzten kleinen Häusern und einem kulturhistorischen Museum aufwartet. Hier gibt es nur zwei kleinere Hotels. Im Nordosten der Insel liegt **Oosterend 15**, das viele für den schönsten Ort der Insel halten. Die schmalen Gassen sind von kleinen Giebelhäusern gesäumt und vor der hübschen Maartenskerk **16** schmeckt der Kaffee mit Kuchen besonders gut.

Auch der im Süden der Insel gelegene Ort **Den Hoorn 21** ist eher ein ruhiger Flecken. Schon von Weitem ist die weiße Kirche mit dem spitz zu-



laufenden Turm zu sehen – vor allem im Frühling ein beliebtes Fotomotiv, wenn rund um Den Hoorn die Tulpen und Narzissen auf den Blumenfeldern blühen. Pluspunkt des Ortes ist sicherlich auch seine Nähe zu den einmaligen Naturschutzgebieten De Geul **31** und De Hors **30**.

Das am Wattenmeer gelegene Dorf **Oudeschild** **19** war früher der Fährhafen der Insel. Heute stechen hier vom Hafen aus die Fischer und Ausflugsboote zu den Seehundbänken und zum Krabbenfangen in See. Kein Wunder, dass man hier auch sehr gut Fisch essen kann. Weiteres Highlight: das Museum Kaap Skil **22** mit den urigen Fischerhäusern und der Windmühle auf dem Außengelände.

Im Norden liegt der jüngste Ort der Insel: **De Cocksdorp** **10**, ein hübsches Dorf mit der Kikkertstraat als Zentrum und drumherum eine Reihe von Campingplätzen und Bungalowparks, eingebettet in eine Dünenlandschaft. Highlights sind der knallrote Leuchtturm am breiten Sandstrand und

der romantisch anmutende, hölzerne Bootsanleger der Fähre nach Vlieland.

Last but not least wäre da noch die Insel-Hauptstadt **Den Burg** **1**, die im Jahr 2015 ihr 600-jähriges Bestehen als Stadt feierte. Dafür ist Den Burg mit seinen rund 7000 Einwohnern aber eher klein und gemütlich. Der auf einen mittelalterlichen Grundriss zurückgehende Stadtkern ist kreisförmig angelegt. Im Zentrum liegt der kleine Stenenplaats mit Straßencafés und Restaurants, drumherum laden Gassen zum Shoppen und Bummeln ein. In Den Burg finden Besucher die Touristeninformation, in den Niederlanden VVV genannt, eine Apotheke, Ärzte und ein Kino.

☒ *Satellitenaufnahme von Texel mit der Sandplatte De Razende Bol vor der Südspitze der Insel*

Texel und die Natur

Die meisten Texel-Besucher kommen wegen der Strände und der beeindruckenden Natur, deren Einzigartigkeit und Schönheit sich oftmals erst bei näherem Hinsehen eröffnet. Das Dünenal **De Slufter** ³⁴ beispielsweise ist das einzige Gebiet der Niederlande, in welches das Meer ungehindert eindringen darf. Und so kommt es, dass nach einer Sturmflut die ganze Talsenke unter Wasser steht. Besucht man das Naturschutzgebiet dagegen an einem Sommertag, dann sind die Salzwiesen in kräftiges Violett und Rosa getaucht – Strandflieder und Strandaster blühen.

Im Frühling ist das angrenzende Naturschutzgebiet **De Muy** ³⁵ eine Augenweide, denn dort blühen unzählige wilde Orchideen und viele verschiedene Vögel wie Reiher, Nachtigall und Kormoran lassen sich nieder. Und so hat jeder Flecken der Insel seinen ganz eigenen Zauber. Kein Wunder, dass ein Viertel der Insel zum **Nationalpark** erklärt wurde.

Ein großer Brachvogel auf Futtersuche

Doch auch außerhalb der Naturschutzgebiete ist die Texeler Landschaft durchaus sehenswert. Auf den Weiden grasen 13.500 **Schafe**, im Frühling kommen nochmals Tausende von Lämmern hinzu. Als Schutz vor dem teils stürmischen Wind stehen ihnen Scheunen zur Verfügung. Sie ähneln kleinen Bauernhäusern, die so aussehen, als wären sie in der Mitte durchgeschnitten. Die „abgeschnittene“ Seite ist die vom Wind abgewandte. Diese „Schafscheune“ dient den Tieren als Rückzugsort und Windschutz.

Neben der abwechslungsreichen Natur mit Dünen, Wasserläufen, Salzwiesen, Wäldern, Orchideen-Wiesen und Stränden beeindruckt Texel auch durch seine immense **Vogelvielfalt**. Auf der Insel kommen 300 Vogelarten vor, 130 davon brüten auf Texel. Im Naturschutzgebiet **De Geul** ³¹ im Süden der Insel gibt es die größte Löfflerkolonie der Niederlande. Die schönen weißen Vögel mit dem löffelförmigen Schnabel sind die Lieblinge der vielen Vogelbeobachter, die im Frühling, mit immens großen Ferngläsern und Kameraobjektiven ausgestattet, auf der Insel auf die Pirsch gehen.



Kultur auf Texel

Auch in kultureller Hinsicht gibt es auf Texel viel zu erleben. Insgesamt sieben Museen sorgen für reichlich Abwechslung. Highlight – auch für Kinder – ist sicherlich ein Besuch bei **Ecomare** 9, wo man bei der Fütterung von Robben zusehen kann. Das Museum informiert über die Vielfalt des Wattenmeeres und ist zugleich Auffangzentrum für verletzte Tiere. Und natürlich muss man während eines Texel-Aufenthalts auch mal einen echten Strandräuber besuchen. Im **Maritiem- en Juttersmuseum Flora** 4 ist dies möglich.

Zudem finden über das Jahr verteilt überall auf der Insel **Kulturfestivals** statt. Wer sich lieber dem Essen widmet, sollte während Texel Culinair (s.S.105) im September vorbeischaun.

Texel mit Kindern

Die meisten Kinder finden am Strand genug zu tun: Burgen und Deiche bauen, Buddeln, Muscheln suchen ... es gibt so viel zu entdecken! Und wenn mal kein Strandwetter sein sollte, dann geht es zum Tierebeobachten in den **Texel Zoo** 18 oder zum Lämmerkuscheln auf dem **Schafbauernhof Texel** (s.S.124). Weitere Infos finden sich auf Seite 123.

☞ Von den Osterinseln inspiriert: das **Moai-Standbild** 14 bei De Cocksdorp

Beachlife auf Texel

Rund 30 Kilometer Strand gibt es auf Texel. Der weite, feinkörnige **Sandstrand** zieht sich vom Süden der Insel über die zur Nordsee hingewandte Westseite bis in den Norden um die Nordspitze bei De Cocksdorp 10 herum. Auf der östlichen Wattseite der Insel gibt es keinen Strand, Ausnahme ist der kleine **Wattenstrand** am Jachthafen 21 von Oudeschild. Erfreulicherweise darf man auf Texel immer und überall an den Strand, Kosten fallen dafür nicht an.

Die Strände auf Texel haben keine wohlklingenden Namen, sondern werden ganz nüchtern nach den „Strandpfosten“ bzw. den **Strandzugängen** benannt, z.B. Paal 17. Diese Einteilung stammt vom Ministerium für Wasserwirtschaft. Aber egal, wie das Ganze nun heißt, Hauptsache, man gelangt an den Strand. Dazu muss man in der Regel erst die Dünen durchqueren, denn auf Texel – so wie

© IStock-ur

